



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

1) Die Lebensversicherungsbank für Deutschland
in Gotha

hat, laut Rechnung-Schluß von 1829, ihren Reserve- und Sicherheit-Fonds mit 81,870 Thlr. 7 gl. ausgestattet. Nähere Nachweisung darüber findet man in Nr. 73. und 74. des allgemeinen Anzeigers d. D. und sind auch solche zu geben die unterzeichneten Agenten der Bank gern bereit. Uebrigens sind nach den neuesten Verichten die Anmeldungen bereits bis auf 2,612,000 gestiegen, und dürfte somit dieses Institut alle Beachtung verdienen. Dresden, den 20. März 1830.

Haarth u. Drewitz.

2) Bekanntmachung,

die polnischen Partial-Obligationen der Anleihe von 42,000,000 fl. betreffend.

Die königl. polnische Bank hat mich beauftragt, hinsichtlich der in gegenwärtiger Ziehung herausgekommenen Partial-Obligationen à 300 fl bekannt zu machen, daß sie Willens ist, dieselben auf folgende Weise hier durch mich realisiren zu lassen.

Die Inhaber von dergleichen herausgekommenen Oblig. werden nämlich ersucht, solche gegen meinen Empfangschein, worinnen Serie, Nummer, so wie die Summe des darauf gefallenem Gewinnes ausgedrückt ist, bis spätestens den 15. April d. J. bei mir zu deponiren, wofür ich sodann am 31. Mai d. J. gegen Rückgabe des Empfangs Scheines die Zahlung der Gewinne zum Cours von 98 $\frac{2}{3}$ Thlr. preuß. Court. für 600 fl. polnisch, ohne weitem Abzug, leisten werde.

Dresden, am 18. März 1830.

Michael Kaskel.

Gerichtliche Anzeigen.

Mit Bezug auf die von hiesigem Amte unter dem 1ten Februar 1830 erlassene, Nr. 73. dieser Anzeigen abgedruckte, den Edictalerlaß in Nachlasssachen des Polizeinspectors Ulbricht zc. (und a.) betreffende Bekanntmachung, wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der darin auf den 12ten December 1830 angesetzte Eröffnungstermin der Präclusiv, auf den

dreizehnten December 1830

prorogirt worden ist.

Justizamts Dresden erste Abtheilung, den 20. März 1830.

K. Sächs. Hofrath und Justizamtmann
Pechmann.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Dienstag den 23. u. Mittwoch den 24. März d. J. vormitt. 10 Uhr sollen zu Dresden, an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre, 830 Bout. vorzüglich gute Weine, als:

Rüdesheimer, Deutesheimer, Laubenheimer, Forster Traminer, alter Rheinwein, Montrachet, Dry Madera, Tockayer Ausbruch, Pedro Ximenes, Portwein, St. Julien, Chateau Margeaux, Volnay, Medoc und Tavell, meistbietend überlassen werden durch
Carl Ernst Heinrich, Auct. jur.

2) Allhier zu Dresden auf dem Neumarkte, in der Nähe des Hôtel de Saxe, sollen
Montag den 29sten März d. J.
vormittags punkt 10 Uhr

folgende herrschaftliche Pferde und Wagen, Geschirre, Reitzeuge zc., als:

- 1) ein Reitpferd, Stute, engl. Race, 11 $\frac{1}{2}$ hoch, schwarzbraun, mit 2 weißen Hinterfüßen, 10 Jahre alt,
- 2) zwei ganz gesunde 6- und 7jährige Wagenpferde, polnischer Race, Isabellen, mit Abzeichnung,
- 3) eine grün lackirte Reise-Chaise mit halbem und ganzen Berdeck, eisernen Achsen, Koffern, Laternen zc., mit weißem Tuch ausgeschlagen, nebst Ueberzug,
- 4) eine wenig gebrauchte, vierstige, ganz verdeckte, mit eisernen Achsen und metallnen Büchsen, auch Laternen versehen, grün lackirte, auch mit feinem grünen Tuche ausgeschlagene, sich übrigens sehr leicht fahrende Chaise,
- 5) eine vierstige, in 4 guten Federn hängende, gelb lackirte Chaise mit ganzem Berdeck,
- 6) eine vierstige, braun lackirte, inwendig mit grünem Pelusch ausgeschlagene, in 4 guten Federn hängende, verdeckte Chaise zum Zurückschlagen,
- 7) ein einspänniger Wagen mit Gabel, hinten in Federn hängend, grün angestrichen, mit blauem Tuch und bunter Bordure ausgeschlagen,
- 8) eine grün lackirte Halb-Chaise,
- 9) eine leichte 4stige, grün lackirte Chaise, in 4 Federn hängend, mit eisernen Achsen,
- 10) ein großer 4stiger Reise-Wagen, braun lackirt,
- 11) eine vorn aufstehende, gelb lackirte Halb-Chaise,
- 12) eine vorn aufstehende, grün lackirte Halb-Chaise,